

Förderprojekte 2012

Beispielhafte Projekte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung

Schöpfung bewahren, aber warum - ethische Gründe für den Erhalt unserer Kulturlandschaft

Projektträger Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg im Schwäbischen Albverein

Kurzbeschreibung

Die Heimat- und Wanderakademie als gemeinsame Einrichtung des Schwäbischen Albverein und Schwarzwaldverein, will Natur- und Landschaftsführer sowie Mitarbeiter aus Kirchengemeinden zum Thema Bewahrung der Schöpfung und Erhalt der Kulturlandschaft qualifizieren. Neben einer Abendveranstaltung soll dies besonders durch ein partizipatives Planspiel zu einem umstrittenen Großprojekt und einer exemplarischen Wanderung/Exkursion für je 20 Teilnehmer erfolgen. Die Ergebnisse werden in einer Arbeitshilfe für andere Wanderführer aufgearbeitet. Dabei werden alle Dimensionen der Nachhaltigkeit und alle für 2012 genannten Schwerpunktthemen angesprochen. Der Antrag ist gut und innovativ, weil er eine sehr klassische Klientel mit teilweise dort neuen Lernformen und einem praktischen Beispiel sowie in diesen Vereinen gut anwendbaren Lernformen sehr praktisch mit einem konkreten Beispiel zum Thema Nachhaltigkeit führt, was dann auch sehr gut und flexibel in diesen beiden sehr großen und wichtigen Vereinen Baden-Württembergs weiter umgesetzt werden kann. Besonders hervorzuheben ist das Planspiel zu einem Großprojekt und die Kooperation mit den Kirchen.

Projektbeginn 01.07.2013

Projektende 30.09.2014

NABE - Nachhaltigkeit und Ausbildung im Beruf

Projektträger Universität Freiburg; Institut für Landespflege & Institut für Forst- und
Umweltpolitik

Kurzbeschreibung

Bei dem Kooperationsprojekt der Uni Freiburg mit einem mittelständischen Betrieb soll in einer Pilotstudie ein Ausbildungsmodul zu Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmen konzipiert, durchgeführt und evaluiert werden. Dabei soll besonders Auszubildenden ein fundiertes Wissen über nachhaltige Entwicklung vermittelt werden. Dies geschieht durch zwei Workshoptage, Dialogveranstaltungen und die praktische Umsetzung in Arbeitsteams. Das Ausbildungsmodul "Nachhaltigkeit" wird gemeinsam mit den Mitarbeitern konzipiert, weshalb zu den behandelten Themen und Nachhaltigkeitsaspekten etc. nur eine Grobplanung benannt wird. Erreicht werden sollen alle 550 Mitarbeiter. Mit dem Antrag soll BNE in den bisher auf diesem Gebiet defizitären Bereich der beruflichen Bildung integriert werden.

Projektbeginn 01.02.2013

Projektende 31.12.2013

Jugendliche produzieren einen professionellen Film zur nachhaltigen Mobilität

Projektträger Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Kurzbeschreibung

Im Projekt sollen Jugendliche unter professioneller Anleitung ihre Ideen zum umweltbewussten Mobilitätsverhalten in "Ihrer" Sprache in einem Film kommunizieren. Sie arbeiten dazu jeweils im Team mit Filmakademiestudenten zusammen und erlernen den professionellen Umgang mit Kamera, Ton oder Regie. Modellhaft ist dabei diese Zusammenarbeit im Team mit Profis. Zu Beginn wird ein Wettbewerb für Jugendliche zur Suche nach Ideen zur nachhaltigen Mobilität ausgerufen, wozu ein Wettbewerbsplakat gestaltet wird. Das Thema Mobilität weist als BNE-Jahresthema Schnittmengen zu allen Dimensionen der Nachhaltigkeit aus. Die Anzahl der erreichten Personen durch das Filmprojekt ist mit 6 Schülern und 12 Studenten recht gering. Die beantragten Kosten ergeben sich v.a. für die Filmproduktion. Es stellt sich die Frage, ob der eigentliche BNE-Gehalt hier stark hinter dem Erlernen technischer Fähigkeiten zur Erstellung eines Films zurücksteht.

Projektbeginn 01.04.2013

Projektende 30.09.2014

Lange Nacht der Nachhaltigkeit

Projektträger Umweltzentrum Tübingen e.V.

Kurzbeschreibung

BNE soll in Tübingen und Umgebung durch ein breites Netzwerk unterschiedlicher Akteure und ein mehrstufig konzipiertes Projekt mit einer abschließend und dezentral stattfindenden "Nacht der Nachhaltigkeit" in die Breite getragen werden und durch ein differenziertes und niedrighschwelliges Angebot neue und unterschiedliche Personenkreise erreichen. Dabei werden alle Themen der Nachhaltigkeit und auch die in der Ausschreibung genannten Schwerpunkt- und Jahresthemen abgedeckt. Durch unterschiedliche Veranstaltungen wie Workshops, Vorträge, Diskussion, Poetry Slam, Musik, Besichtigungen, Führungen) sollen insgesamt 2500 Personen erreicht werden. Durch die Kooperation mit dem Regierungspräsidium soll das Projekt auf andere Regionen übertragen werden. Das Projekt ist innovativ, weil es zu BNE einerseits in einem breiten Netzwerk unterschiedliche Akteure in einer Region zusammenführt und andererseits mit unterschiedlichen Orten und Methoden stark in die Breite geht und unterschiedliche Personenkreise anspricht.

Projektbeginn 01.01.2013

Projektende 31.03.2014

KLIK Klimafreundlich Konkret- im Alltag CO² einsparen

Projekträger Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Kurzbeschreibung

100 Haushalte im Landkreis sollen durch Klimamentoren betreut werden, um im Alltag CO₂ einzusparen. Dies wird im Rahmen des Projektes durch Veranstaltungen, Gruppentreffen und eine breite Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit vielen Kooperationspartnern umgesetzt, wodurch 1000 Personen erreicht werden. Die Schwerpunkt und Jahresthemen sind alle enthalten, Nachhaltigkeit wird umfassend und konkret erfahrbar für die Umsetzung in einer guten und schlüssigen Gesamtkonzeption vermittelt. Ähnliche Projekte fanden schon in Städten und Landkreisen statt und wurden auch gefördert. Neu im Vergleich dazu ist, dass erstmals ein ganzer Landkreis auch mit Klimamentoren betreut und ein festes Kooperationsnetzwerk aufgebaut wird. Bei den bisherigen Projekten gab es Mentoren nur in der Stadt Stuttgart und bei diesen sowie anderen Projekten kein festes Akteur-Netzwerk, sondern nur einen durchführenden Hauptakteur, der andere punktuell einband. Durch die Durchführung über eine regionale Energieagentur wäre es ferner gut in andere Landkreise übertragbar.

Projektbeginn

Projektende 31.03.2014

JugendArbeit - zukünftig nachhaltig

Projekträger Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.

Kurzbeschreibung

In aufeinander abgestimmten Veranstaltungen und Bausteinen sollten Multiplikatoren und Jugendleiter qualifiziert werden, BNE in den Jugendverbänden umzusetzen. Abschließend finden 6 Seminare für ca. 90 junge Menschen vor Ort statt, um sie für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Dabei werden vor allem die ökologische und soziale Dimension angesprochen, die in der Ausschreibung genannten besonders relevanten bzw. Jahresthemen wie Klima- und Ressourcenschutz und Mobilität sind enthalten. Kooperationspartner sind die verschiedenen Jugendverbände. Der Antrag hat bezüglich der Kooperation (auch externe Partner BNE einbeziehen) und der letztendlichen Umsetzung (zu wenige Seminare) noch Optimierungsmöglichkeiten, wäre aber insgesamt eine sehr gute Möglichkeit, BNE breiter an Jugendliche im außerschulischen Bereich heranzutragen. Mit den beiden genannten verbesserten Punkten als Auflagen könnte er dies gut leisten.

Projektbeginn 01.03.2013

Projektende 31.07.2014

Essen für die Zukunft - ein interdisziplinäres Modell für Projekttag an Schulen

Projektträger Koordinationsstelle Wirtschaft und Umwelt,
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Kurzbeschreibung

Mit einer Realschulkasse will die HFWU das Thema Ernährung sowohl theoretisch als auch praktisch am Beispiel des Schulessens unter dem Aspekt nachhaltige Entwicklung aufarbeiten. Dies geschieht durch Workshops und einen darauf aufbauenden von den Schülern gestalteten Projekttag, der Handlungsempfehlungen für die Schulküche präsentiert. Die Ergebnisse sollen dokumentiert und multipliziert werden. In Zusammenarbeit mit vielen weiteren Akteuren aus dem Bereich Ernährung werden Aspekte der Nachhaltigkeit umfassend beleuchtet, wobei auch die in der Ausschreibung genannten Themen besonderer Relevanz wie Ressourcenschutz behandelt werden. Innovativ am Projekt sind die Interdisziplinarität und die Begegnung von Theorie und Praxis, mit denen das Thema Nachhaltigkeit für die Zielgruppe konkret erfahrbar gemacht wird. Für eine Schulklasse ist der Aufwand sehr hoch. Auflage: Die Ergebnisse sollten besonders für andere Projekttag aufbereitet werden.

Projektbeginn

Projektende 31.12.2013

Don't worry, be fair - mit solarem Dörrobst durch das Jahr

Projektträger Ökostation Freiburg, Falkenbergerstr. 21 B, 79110 FR

Kurzbeschreibung

Am Beispiel von Aktionstagen zum Thema solares Dörren von Obst werden theoretisch und praktisch die Themenfelder Solarenergie, Fairer Handel und nachhaltiges Wirtschaften ganzheitlich verknüpft, wobei ein starker regionaler und ökologischer Bezug hergestellt wird. Zentraler Bestandteil ist die Veranstaltung von mehreren zweitägig konzipierten Aktionstagen aus denen ein eintägiges regelmäßiges Angebot entstehen soll. Dabei werden die Teilnehmer überwiegend in kleinen Gruppen arbeiten, wobei insgesamt 800 Personen erreicht werden. Das Thema Nachhaltigkeit wird dabei umfassend in allen Dimensionen behandelt, innovativ ist die Vereinigung von theoretischem Wissen und praktischer Anwendung der behandelten Thematiken.

Projektbeginn 01.03.2013

Projektende 31.07.2014

Vielfalt für die Region

Projekträger act for transformation, gem eG

Kurzbeschreibung

In einer breiten Zusammenarbeit von entwicklungs- und umweltpolitischen Gruppen mit Landwirtschaft, Schulen oder Migrantenorganisationen soll das Thema BNE in seiner breiten Vielfalt mit starkem regionalem Bezug im ländlichen Raum in einer Region verankert werden, wo es bisher kaum vertreten ist. Dazu werden verschiedene Aktionsformen an Schulen und außerschulischen Lernorten wie Arbeitskreise, Fair-Trade-Points, Projektstage oder Schulpartnerschaften angewendet. Höhepunkt ist die Beteiligung mit einem Pavillon an der geplanten Landesgartenschau 2014 in Schwäbisch-Gmünd mit einem "Eine-Welt-Monat" und verschiedenen Angeboten. Es werden alle Dimensionen der Nachhaltigkeit mit starkem regionalem und praktischem Bezug angesprochen, auch die in der Ausschreibung genannten Schwerpunktthemen. Erreicht werden sollen ca. 2000 Kinder und Jugendliche. Der Antrag zeigt eine sehr gute Möglichkeit auf, durch eine breite Kooperation unter Einbeziehung regionaler Akteure das Thema BNE im ländlichen Raum voranzubringen.

Projektbeginn 01.05.2013

Projektende 31.10.2014